

**sehen
reden
handeln**



Konzept gegen Vandalismus

„Stark durch gemeinsames Handeln mit Prävention, Intervention/Repression und Information“

1. Ausgangslage und Ziele

Der Gemeinderat hat im Ressort Sicherheit folgende Ziele festgelegt:

- Die Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet.
- Das Konzept gegen Vandalismus greift.
- Die Vandalenakte sind statistisch erfasst und zeigen eine rückläufige Entwicklung.
- Öffentliche Treffpunkte sind von der Kantonspolizei oder der Starco kontrolliert.
- Die Bevölkerung ist durch gezielte Information sensibilisiert.
- Straftaten werden konsequent angezeigt.

Der Gemeinderat beauftragte das Ressort Sicherheit das Thema Vandalismus aufzugreifen und ein Konzept auszuarbeiten. Er reagierte damit auf diverse Vorfälle sowie Rückmeldungen aus der Bevölkerung, welche zeigen, dass die Bonstetter/innen die Beschädigungen mit Sorge betrachten. Der Gemeinderat toleriert keine Gewalt und keinen Vandalismus.

2. Situation in Bonstetten

Bonstetten verzeichnet - wie andere mittelgrosse Gemeinden auch - verschiedene Vandalenakte. Betroffen sind vor allem die beiden Schulanlagen an der Schachenstrasse, die Skateranlage, die Umgebung Bahnhof und die Unterführungen (Sprayerien).

Die Gemeinde ist Initiatorin und federführend bei der Kampagne „sehen, reden, handeln“. Sie koordiniert die verschiedenen Akteure und informiert die Einwohnerinnen und Einwohner. Die Werke, die Hauswarte, die Liegenschaftsverwaltung und das Ressort Sicherheit sorgen gemeinsam für Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum.

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 9. März 2021 der Instandstellung der Videoüberwachungsanlage zugestimmt und nach genauer Standortprüfung, mit Einbezug der betroffenen Parteien, umgesetzt. Die Primarschule hatte sich damals gegen eine Inbetriebnahme von Überwachungskameras

entschieden. Jedoch entstand durch Vandalismus jährlich eine Schadenssumme von ca. CHF 30'000.00 und da die Tendenz steigend war, wurde am 2. Februar 2023 ebenfalls einer Freigabe zur Videoüberwachung des Schulareals zugestimmt.

Seither hat sich das Vandalismusverhalten in diesen Bereichen sehr verbessert. Ebenfalls wurde durch das konsequente Anzeigen von Vandalen die Hemmschwelle erhöht. Dennoch ist es wichtig bei Bedarf ein Instrument als Hilfe zur Verfügung zu haben, indem der Ablauf genau und einheitlich definiert ist.

3. Massnahmen gegen Vandalismus und Gewalt

3.1. Drei Ansätze

Vandalismus und Gewalt sind Ausdruck von gesellschaftlichen und individuellen Problemen, welchen auf verschiedenen Ebenen begegnet werden muss. Die Massnahmen zur Verminderung von Vandalismus und Gewalt in der Gemeinde Bonstetten haben drei verschiedene Ansätze:

- Prävention
- Intervention/Repression
- Information

3.2. Massnahmen

Die Gemeinde Bonstetten ist mit Schule, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Vereinen und Kirchgemeinde im Bereich Prävention und Intervention/Repression bereits aktiv. In den nachfolgenden Tabellen werden alle bereits vorhandenen Massnahmen der verschiedenen Akteure und neue, zusätzliche Massnahmen zusammengefasst und aufgezeigt. Insbesondere soll die Bevölkerung künftig gezielter und regelmässig informiert werden. Die verbesserte Information soll bewirken, dass sich die Bevölkerung sicher fühlt und gegenüber dem Thema und den getroffenen Massnahmen sensibilisiert ist. Vandalenakte werden systematisch erfasst, um den Erfolg der Massnahmen längerfristig überprüfen zu können.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, wie in Bonstetten zusammengearbeitet wird, um Vandalismus und Gewalt einzudämmen. Verantwortlichkeiten werden definiert und sinnvolle Massnahmen aufgezeigt. Unterhalb der Tabellen werden neue, zusätzliche Massnahmen kurz erläutert.

Die Gemeinde ist sich bewusst, dass der Übergang von Prävention zur Intervention/Repression fliegend sein kann.

3.3. Sicheres Bonstetten durch gemeinsames Handeln

	Prävention	Intervention/Repression	Information
Ressort Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Polizeipatrouillen • Starco Security • Alkohol- und Tabaktestkäufe • Anzahl Starco Einsätze erhöhen • Konzept gegen Vandalismus • Videoüberwachung bei Skateranlage, Primarschulanlage und Bahnhof 	<ul style="list-style-type: none"> • Personenkontrollen durch Kantonspolizei • Meldung von Auffälligkeiten an Kantonspolizei, folglich vermehrte Polizeipräsenz • Richterliches Verbot Schulareal • Suchtmittelfreie Zone Schulareal • Straftaten werden konsequent angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessablauf im Schadenfall • Statistik Vandalismus führen und auswerten • Internetauftritt (Link) „Praevention“ • Flyer und Plakate • Publikationen im KoBo
Liegenschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Notwendigkeit sind Hauswarte auf dem Primarschulareal präsent • Gefährdete Objekte durch robuste ersetzen • Genügend Abfalleimer bereitstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedergutmachung durch Täter mit gemeinnütziger Arbeit • Reparatur randalierter Gegenstände • Entfernen von Sprayereien • Abfalldeponien wegräumen 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessablauf bei Schäden an öffentlichem Eigentum der Gemeinde Bonstetten • Prüfen, ob Reparatur nötig ist.
Primarschule	<ul style="list-style-type: none"> • Schulsozialarbeiter/innen • Elternrat • Schulordnung • Pausenaufsicht durch Lehrkräfte • Gewaltprävention mit Schülern und Eltern in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei • Projekttag „CleanUpday“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Verhängen disziplinarischer Massnahmen: Nachsitzen, Hauswart helfen, Einsatz bei Werken • Anzeige erstatten über Bereich Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessablauf bei Schäden an öffentlichem Eigentum der Gemeinde Bonstetten
Schulsozialarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler und Eltern können mit Schulsozialarbeiter/innen Gespräche führen • Präsenz im Schulhaus und auf dem Pausengelände • Nachhaltige Interventionen mit Klassen • Gewaltprävention mit Schülern und Eltern in Zusammenarbeit mit Kantonspolizei 	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Interventionen in Schulklassen oder in Untergruppen • Jugendliche werden direkt und unmittelbar auf ihr Verhalten angesprochen • Eltern werden auf mögliche Vandalenakte angesprochen 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe von Informationsmaterial der Fachstelle Sucht Info Schweiz • Information im Beratungsgespräch

	Prävention	Intervention/Repression	Information
Jugendarbeit	<p>Operativ (in direkter Arbeit mit den Jugendlichen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelstufentreff und Jugendtreff • mobile, aufsuchende Arbeit • bedürfnisorientierte Angebote und Projekte • Ferienangebote im Frühling und Herbst • Offene Turnhalle • Begleitung, Beratung, Information für Jugendliche und junge Erwachsene <p>Strategisch (in Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden, Steuergruppen und weiteren):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendkommission • Schulsozialarbeit • Runder Tisch • Regionalsitzungen 	<p>Gemeinsam mit den Jugendlichen werden Inhalte zu relevanten Themen wie Vandalismus und Gewalt bedürfnis- und bedarfsorientiert in geeigneten Gefässen bearbeitet. Jederzeit können Informationen rund ums Thema Inhaus auf der Infowand präsentiert und Beratungsgespräche mit den Jugendarbeitenden gesucht werden. Die Jugendarbeitenden unterstützen und begleiten die Jugendlichen bei Bedarf in schwierigen Angelegenheiten. Von allen wird die Einhaltung von Grundwerten und Regeln gefordert.</p>	<p>Jederzeit können Informationen rund ums Thema Inhaus auf der Infowand präsentiert werden. Flyer und Links zu Fachstellen sind auf der Website aufgeschaltet.</p>
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • Ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst • Hat Respekt gegenüber Mitmenschen und dem öffentlichen Gut • Lässt sich nicht provozieren und übernimmt Verantwortung • Zeigt Zivilcourage • Schaut hin bei Gewalt und holt Hilfe • Schaut hin bei Straftaten und erstattet Anzeige 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilt der Gemeinde sachdienliche Hinweise mit • Leistet erste Hilfe • Meldet Straftaten der zuständigen Stelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Informiert Fachstellen wie Kantonspolizei, Ressort Sicherheit, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Schulleitung usw. • Ist über folgenden Link auf der Internetseite der Gemeinde informiert: www.bonstetten.ch/praevention
Eltern/ Erziehungsberechtigte	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen mit ihrem Kind über Suchtmittel • Wissen wo sich ihr Kind aufhält • Sprechen mit ihrem Kind über seine Freizeitbeschäftigung und unterstützen es dabei • Sind interessiert an den Freunden ihres Kindes • Sind Vorbilder und zeigen Respekt vor Mitmenschen und öffentlichem Gut • Kind ansprechen wenn es Spraydosen dabei hat 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechen Konflikte an und helfen bei der Lösung • Schauen hin und organisieren, wenn nötig, Hilfe • Verhängen disziplinarische Massnahmen • Teilen der Kantonspolizei / Gemeinde sachdienliche Hinweise mit 	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren Fachstellen wie Kantonspolizei, Ressort Sicherheit, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Schulleitung usw. • Sind über folgenden Link auf der Internetseite der Gemeinde informiert: www.Bonstetten.ch/praevention
Gemeinderat	<ul style="list-style-type: none"> • Genügend Raum für Jugendliche 	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Vorgaben und Abläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wechselspiel Verantwortung und Freiraum aufzeigen

	Prävention	Intervention/Repression	Information
Kantonspolizei / Sicherheitspatrouille Unteramt	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmässiger Informationsaustausch zwischen Ressort Sicherheit und Kantonspolizei • Ca. 200 Patrouillenstunden pro Jahr durch Starco • Auf Hinweise des Ressorts Sicherheit wird an problematischen Orten vermehrt patrouilliert • Gewaltprävention mit Schülern und Eltern in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Absprache mit der Kantonspolizei ist folgendes möglich: <ul style="list-style-type: none"> - Videoüberwachung als Diebesfalle in geschlossenem Raum während 2 Monaten - Alarmanlage während 2 Monaten • Rückführung und allenfalls Gefährdungsmeldung Jugendlicher an Eltern/Erziehungsberechtigte: <ul style="list-style-type: none"> - Bei illegalem Alkoholkonsum, -exzessen - Bei erheblichen Störungen der Ruhe und Sicherheit - Bei spätem Aufenthalt von Minderjährigen im öffentlichen Raum ohne Begleitung von Erwachsenen • Anzeigen durch die Bevölkerung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kantonspolizei ist angewiesen auf Hinweise aus der Bevölkerung und nimmt diese entgegen • Bei Vorfällen jederzeit die Kantonspolizei informieren: <ul style="list-style-type: none"> - Tel. 117 oder 112 wählen - Nichts verändern wegen Spurensicherung - Foto machen mit Mobiltelefon - Zeugen sollen Aussagen schriftlich abgeben und unterschreiben

Massnahmen Prävention – kurze Erläuterungen

Kampagne „sehen reden handeln“

Bei Bedarf geführte Kampagne trägt zur Sicherheit und Sensibilisierung der Bevölkerung bei. Sie beleuchtet aktuelle Fragen und will zu Zivilcourage und Mitverantwortung motivieren. Sie findet in Zusammenarbeit mit Ressort Sicherheit, Liegenschaften, Schule, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und STARCO/Kantonspolizei statt.

Konzept gegen Vandalismus

Der Bereich Sicherheit hat das vorliegende Konzept gegen Vandalismus zur Erreichung der Legislaturziele erarbeitet.

Videoüberwachung

Im Bereich Bahnhof, Skateranlage und Primarschulgelände befinden sich Kameras. Bei Vandalismusvorfällen können diese Bilder im Ressort Sicherheit ausgewertet werden.

Projektstage „CleanUpday“

Mit gezielten Aktionstagen an der Schule wie z.B. Abfall sammeln und Fotos im KoBo publizieren, werden den Schülern Themen wie Vandalismus und „Wegwerfgesellschaft“ nähergebracht.

Statistik Vandalismus führen und auswerten

Straftaten werden statistisch erfasst und jährlich ausgewertet. Die Auswertung wird dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme und zur Festlegung von allfälligen Massnahmen vorgelegt.

Internetauftritt (Link) „Prävention“

Der Link „www.bonstetten.ch/praevention“ gibt Hinweise im Umgang mit Sicherheitsthemen und weist auf gegenwärtige Problemherde hin. Verschiedene Inhalte sollen zu Diskussionen anregen und Tipps mit Hilfeleistungen anbieten. Die Bevölkerung erhält damit die Gelegenheit Anregungen, Beobachtungen und Missstände der Behörde zu kommunizieren.

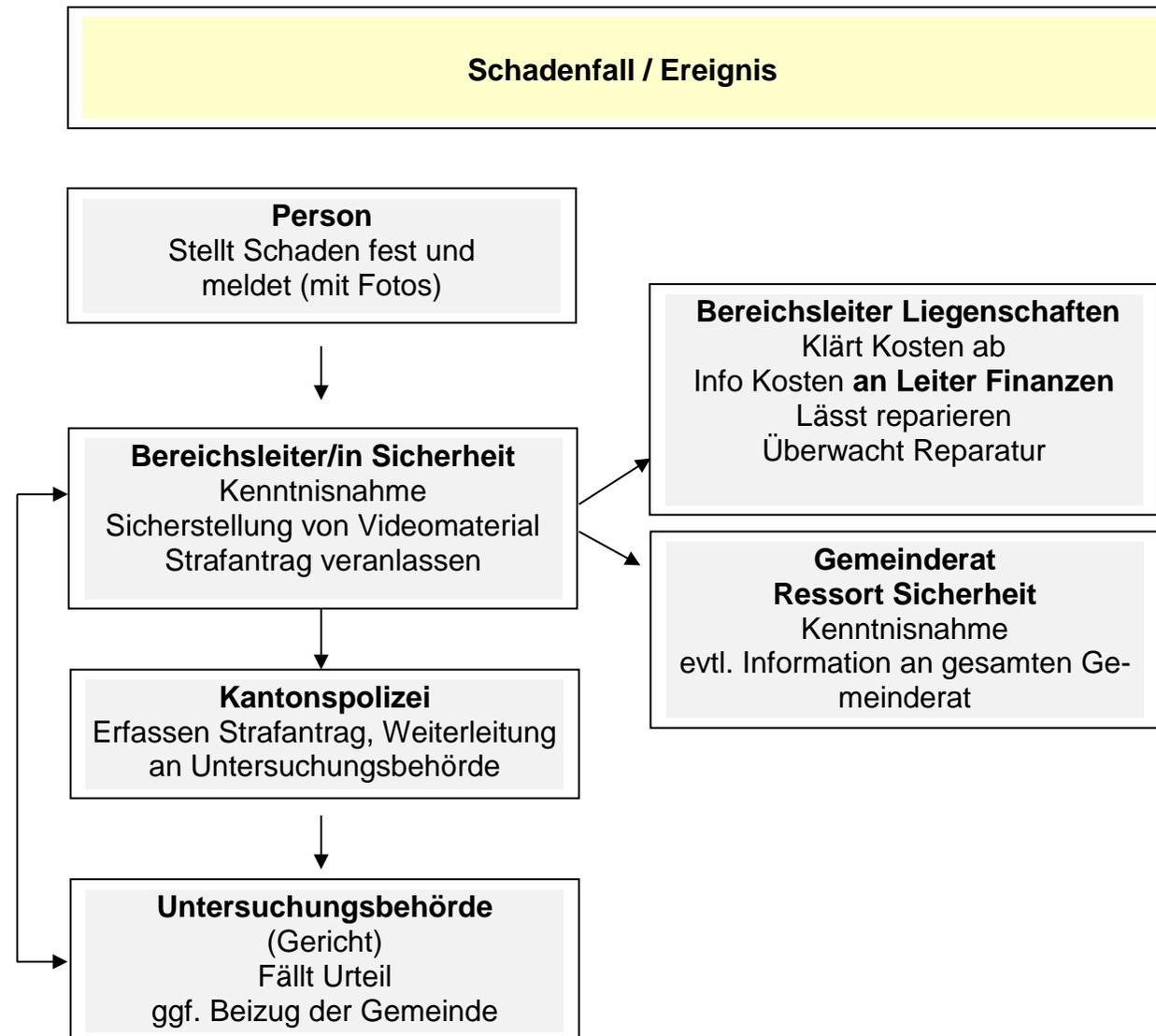
Flyer und Plakate

Flyer und Plakate sind Orientierungshilfen für die Bevölkerung und sollen diese zu Zivilcourage und Mitverantwortung motivieren.

Publikationen im KoBo

Mit regelmässigen Publikationen im KoBo soll die Bevölkerung zum Thema sensibilisiert werden.

4. Prozessablauf bei Schäden an öffentlichem Eigentum der Gemeinde Bonstetten



5. Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigt am 10. Februar 2025 auf Antrag des Bereichs Sicherheit das Konzept gegen Vandalismus und setzt es per 1. März 2025 in Kraft. Der Stand der Präventionsmassnahmen ist mindestens einmal jährlich zu überprüfen und dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

Bonstetten, 10. Februar 2025

GEMEINDERAT BONSTETTEN

Gemeindepräsidentin
sig. Arianne Moser

Gemeindeschreiber
sig. Christof Wicky